

# „Inklusive Bildung Entwicklung in Deutschland und Sachsen“

---

Landesarbeitsgemeinschaft Inklusion in Sachsen  
Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen e.V

12.Oktober 2013

## Herzlich Willkommen

Projektvorstellung

„Inklusive Bildung für und mit Menschen mit Behinderungen“

Frank Schaffrath

Marko Deiters

---

# „Inklusive Bildung für und mit Menschen mit Behinderungen“

Trägerübergreifendes Projekt

zwischen

**AWO Landesverband Sachsen e.V.**

**DRK Landesverband Sachsen e.V.**

**AWO SONNENSTEIN gGmbH**

**DRK Kreisverband Geithain e.V.**

Förderung über die Richtlinie Teilhabe

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



---

DRK Landesverband Sachsen e.V.  
AWO Landesverband Sachsen e.V.



---

Projektleitung: Marietta Unger (DRK)  
Frank Schaffrath (AWO)

Projektmitarbeiter:

Leipziger Land/Leipzig  
Bettina Kreißler (DRK)  
Sandra Voigt (DRK)

Dresden/Meißen/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Marko Deiters (AWO)



# Hauptziel des Projektes:

---

Menschen mit Behinderung durch Bildungsangebote zu befähigen, als gleichberechtigte Bürger inmitten der Gesellschaft zu leben.



Durch Kurse mehr Selbständigkeit und Selbstbestimmung fördern



Experten in eigener Sache sollen ihr Wissen im Sinne der peer-Beratung weitergeben können.

## Weitere Ziele des Projektes:

---

Fachschülern sozialer Berufe wie Heilerziehungspfleger/ Erzieher die Lernkonzepte vorstellen und erklären.



Fachschüler sollen als Kursleiter für die Kurse gewonnen werden.



Damit wollen wir Nachhaltigkeit erreichen, d.h. das unsere Lehrmaterialien auch nach dem Projektende weiter Verwendung finden.

## Weitere Ziele des Projektes:

---

Lehrern von Förderschulen sollen die Kursmaterialien im Unterricht bzw. in Projekttagen mit verwenden



Dadurch soll der Übergang von Schule zur Ausbildung/Arbeit erleichtert werden



Vorbereitung auf ein selbständiges Leben

# Ausgangssituation

---

- Bildung ist Schlüssel zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe (UN-Behindertenrechtskonvention, Artikel 24 „Recht auf Bildung“) lebenslanges Lernen
- Menschen mit Behinderung dazu zu befähigen in alle sie betreffenden Lebensentscheidungen selbst einzugreifen und möglichst zu bestimmen z.B.: bei der Ausübung von Wahlrecht, Betreuungsrecht, Selbstvertretung
- Starkes Interesse von Menschen mit Behinderungen an Bildung außerhalb der Sondersysteme

# Ausgangssituation

---

- Vorerfahrungen aus einem anderen Projekt „Persönliches Budget“
- Zielgruppenspezifische Bildungsangebote für Menschen mit Behinderung außerhalb der Behinderteneinrichtungen sind kaum vorhanden
- Es gibt wenig Material (Lernkonzepte) im Bereich Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderung
- Bildungsangebote finden vor allem in den Sondereinrichtungen statt.



# Bildungsangebote

**Grundlagenmodul „Alltagskompetenzen“** bestehend aus 7 Einheiten á 2,5 h konzipieren:

Kommunikation – das A und O im Alltag?

Welche Arbeits-, Wohn- u. Freizeitmöglichkeiten haben Menschen mit Behinderungen?

Persönliche Zukunftsplanung

Rechte und Pflichten von MmB

**Grundlagen für  
Selbstbestimmung/  
Teilhabe**

**Aufbaumodul „Bildungsbegleiter“** bestehend aus (3 Themenkomplexen + Kommunikation) 8 Einheiten á 2,5 h

Was ist die UN-Konvention?

Dürfen Menschen mit Behinderung wählen und wie geht das?

Was ist das „Persönliche Budget“?

Kommunikation – das A und O im Alltag

**Bildungsbegleiter**

**Spezialisierungsmodul (4x4h) „Peerberater zum ...“ :**

- Thema z. B. Wahlrecht aus Aufbaumodul vertiefen
- Wie halte ich einen Vortrag?
- Kommunikation – das A und O im Alltag?
- Beratungskompetenzen

**Berater, Co-Referent  
für 1 konkretes Thema**

...

# Der Grundkurs „Das bin ich“



1. Einheit: Wir lernen uns kennen
2. Einheit Wir sprechen miteinander
3. Einheit Kommunikation ist das A und O Kritik
4. Einheit Wie wir leben Teil I  
Arbeit
5. Einheit Wie wir leben Teil II  
Wohnen und Freizeit
6. Einheit Meine Zukunft
7. Einheit Auswertung und Ausblick



# Der Aufbaukurs „Das kann ich“



1. Einheit: Kommunikation (Verbal- Nonverbal)
2. Einheit UN Behindertenrechtskonvention
3. Einheit Selbstvertretung
4. Einheit Wahlrecht
5. Einheit Betreuungsrecht
6. Einheit Persönliches Budget Teil I
7. Einheit Persönliches Budget Teil II
8. Einheit Was ist ein Lernhelfer / Wie redet man vor einer Gruppe / Ausblick auf Spezialistenkurs



# Der Spezialisierungskurs „Das will ich“



1. Einheit: Ich weiß Bescheid Teil I
2. Einheit Ich weiß Bescheid Teil II
3. Einheit Ich halte einen Vortrag
4. Einheit Ich bin Experte in eigener Sache (Ansprechpartner für Interessierte und Ratsuchende)



# Was wurde im Projekt bisher erreicht?



---

Grundkurse	23	159 TN
Aufbaukurse	12	87 TN
Spezialistenkurse	2	18 TN
Zweitagesseminar	1	20 TN
<u>Schulprojektwoche</u>	1	10 TN
Teilnehmer insgesamt		294 TN

---

# Unsere bisherigen Erfahrungen



- 
- Kurse sind von MmB sehr gefragt.
  - Nachfrage übersteigt unser Angebot.
  - Sehr engagierte und motivierte Teilnehmer.
  - Teilnehmer sind an Inhalten sehr interessiert und wollen viel lernen.
  - Positive Resonanz der Teilnehmer über die Angebote außerhalb der Sondersysteme.

# Unsere bisherigen Erfahrungen



- 
- Aufwand Planung und Vorbereitung der Kurse sind erheblich (Planung Fahrdienst, barrierefreie Räumlichkeiten usw.)
  - Angebote außerhalb der Sondersysteme verursachen zusätzliche Kosten (z.B.: Fahrt,- Miet-, und Assistenzkosten).
  - Zeitliche Rahmen für das Projekt ist sehr knapp – Bildung braucht Zeit!

# Unsere Überlegungen



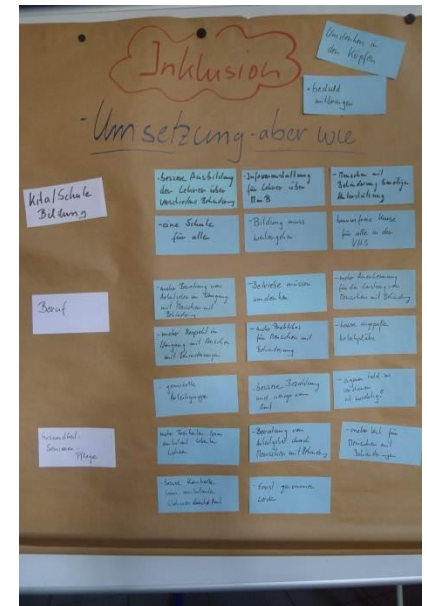
- 
- Einstellung - Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderungen ist Bildung nicht Pflege oder Beschäftigung
  - Mehr gemeinsame Lernorte und Bildungsangebote für alle schaffen.
  - Finanzielle Absicherung der notwendigen Lernbedingungen (barrierefreie Zugänge, Ausstattungen, Fahrdienste, kleine Lerngruppen).

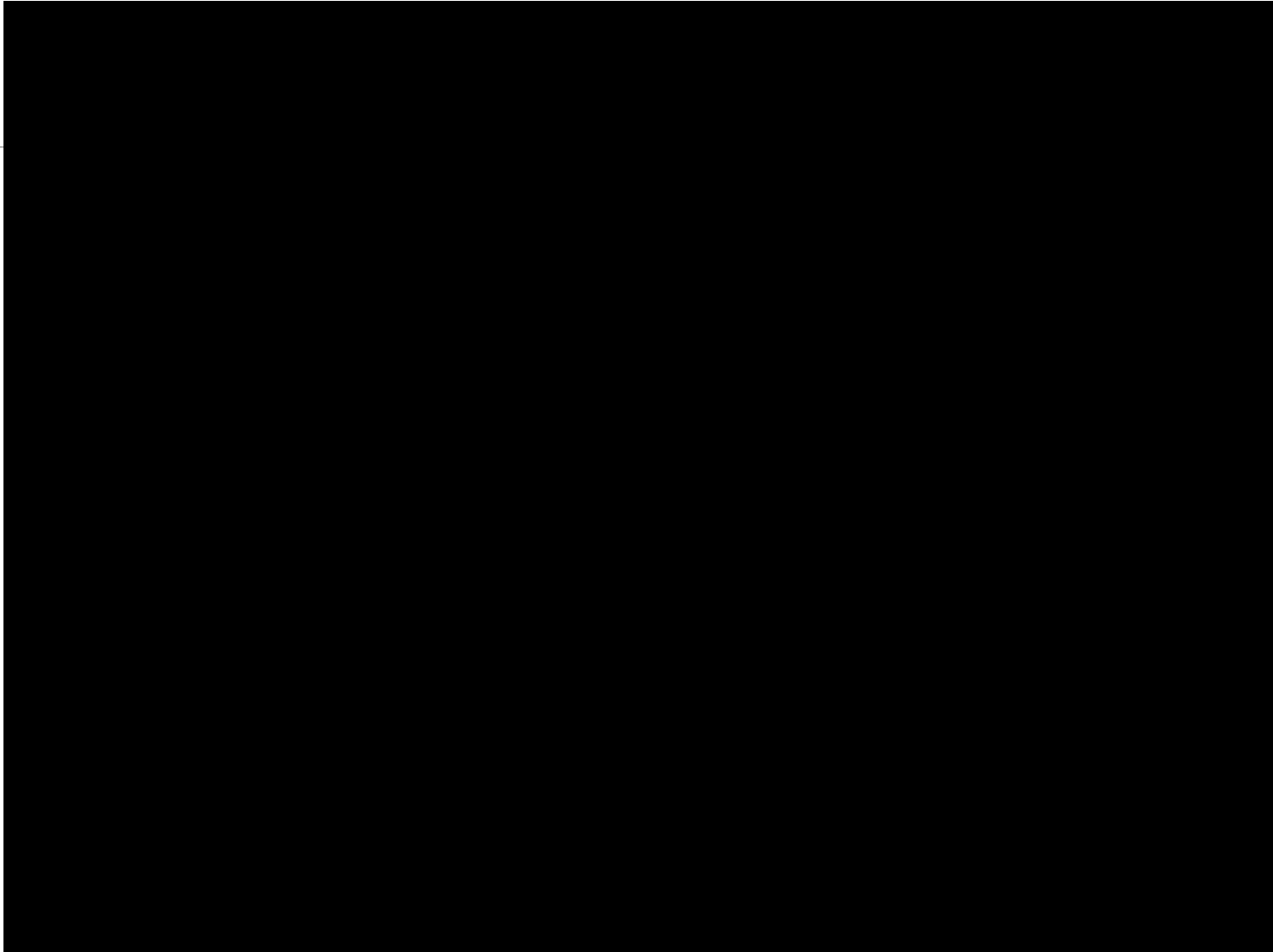


# Unsere Überlegungen



- Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderungen muß innerhalb der Institutionen strukturell abgesichert werden
- Es dürfen keine Mehrkosten für die Teilnehmer entstehen.
- Das Recht auf Bildungsurlaub bzw. Bildungsfreistellung soll gewährt werden.





# Wie geht es weiter....

---



- Weitere Spezialisierungskurse sind geplant
- Zweitagesseminar findet im November 2013 wieder statt
- Vernetzungstreffen mit allen Spezialisten für 2014 geplant
- Einbindung der Spezialisten in Vorträgen und Seminaren z.B.: Schulungen zum Thema Betreuungsrecht
- Anfrage von interessierten Einrichtungen bezüglich der Nutzung der Kursunterlagen

# Wie geht es weiter....

---



- Aufbau und Unterstützung für eine Selbstvertretungsgruppe in Dresden
  - Zusammenarbeit mit Landesverband der Volkshochschulen in Sachsen
  - Aufbau eines regionalen Netzwerkes für Inklusive Erwachsenenbildung in Dresden
  - Kontaktaufnahme zur Herbert Wehner Stiftung mit dem Ziel Material für politischen Bildung (Landtagswahlen usw.) zur Verfügung zu stellen
-

# Zum Schluss in eigener Sache



- 
- Fachtag 06.03.2014 in der Dreikönigskirche in Dresden
  - Thema: „Lebenslanges Lernen – Bildungsbarrieren überwinden!“
    - Nutzung von Bildungsangeboten für Menschen mit und ohne Behinderungen

**Prof. Dr. Karl-Ernst Ackermann**, Präsident der Gesellschaft Erwachsenenbildung und Behinderung e.V.

**Dr. Eduard Jan Ditschek**, Berliner Aktionsbündnis ERW-IN »Erwachsenenbildung inklusiv«

**Stefan Göthling**, Geschäftsführer Mensch zuerst Netzwerk People First Deutschland e.V.

**Prof. Dr. Ullrich Klemm**, Geschäftsführer Sächsischer Volkshochschulverband e.V.

**Prof. Dr. Erik Weber**, Professor für Integrative Heilpädagogik/Inclusive Education an der Evangelischen Hochschule Darmstadt

**Uta Weinhold**, Mitarbeiterin Bereich Behindertenbildung der Volkshochschule Dreiländereck



---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.